



öffentlich

Betreff:

Verlängerung der Verträge im Rechenzentrum

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 21.03.2018

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
11.04.2018	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich in Umsetzung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung im Kuratorium der Stiftung Garnisonkirche dafür einzusetzen, dass die in diesem Jahr anstehende Verlängerung der Verträge mit den Nutzerinnen und Nutzern des Rechenzentrums für fünf Jahre, also bis 2023 erfolgen kann.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Im Ergebnis intensiver Diskussionen hat sich die Stadtverordnetenversammlung dafür ausgesprochen, dass die bis Ende August 2018 befristeten Verträge mit Nutzerinnen und Nutzern des Rechenzentrums bis 2023 verlängert werden. Damit sollen Kontinuität und Existenzsicherheit für Nutzerinnen und Nutzer sowie der notwendige Vorlauf für eine dauerhafte Lösung geschaffen werden.

Der Oberbürgermeister ist gehalten, den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung umzusetzen und sich als Vertreter der Stadt im Kuratorium der Stiftung Garnisonkirche mit Nachdruck dafür einzusetzen, dass die Stiftung einer Verlängerung bis 2023 zustimmt.